

Protokoll

Regionale Verkehrskonferenz Glattal

Mittwoch, 12. November 2025, 17.00 bis 18.20 Uhr

Mehrzweckgebäude «Obere Mühle – Speicher», Dübendorf

Teilnehmende

Delegierte:	Brauch Thomas	Gemeinde	Volketswil
	Christen Urs	Gemeinde	Lindau
	Dunkel Richard	Gemeinde	Bassersdorf
	Flach Philipp	Gemeinde	Dietlikon
	Geiser Patrick	Gemeinde	Weisslingen
	Haltinner Reto	Gemeinde	Schwerzenbach
	Hügli Thomas	Gemeinde	Maur
	Isler Roger	Stadt	Kloten
	Niesper Roland	Gemeinde	Rümlang
	Schmausser Erik	Stadt	Illnau-Effretikon
	Schmid Hanspeter	Stadt	Dübendorf
	Wichert Nicole	Stadt	Wallisellen

Vorsitz:	Schmid Hanspeter, Präsident	Stadt	Dübendorf
-----------------	-----------------------------	-------	-----------

Protokoll:	Keller Ursina, VBG
-------------------	--------------------

Referent/Gäste:	Arpagaus Urs	SBB AG
	Büchel Claudio	VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG
	Dasen Stefan	Pro Bahn Zürich
	Fuhrer Jann	VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG
	Geisser Michael	ATE Bus AG
	Häne Alexander	PostAuto Schweiz AG
	Kantke Leuppi Kerstin	ZVV Zürcher Verkehrsverbund
	Keller Ursina	VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG
	Klemm Robert	VBZ Verkehrsbetriebe Zürich
	Küng Michael	EUROBUS welti-furrer AG
	Luchena Martino	Maag Busbetrieb AG
	Ryffel Gian	Ryffel AG
	Schaufelberger Sarah	Stadt Dübendorf
	Werfeli Andrea	Stadt Dübendorf
	Zen Giovanni	Flughafen Zürich AG
	Zwicky Roman	Ryffel AG

Entschuldigte:	Burg Camille	ZSG Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft AG
	Dasen Christiane	Amt für Mobilität
	Eckereder Thomas	Stadt Wallisellen
	Favale Enzo	ATE Bus AG
	Frommenwiler René	Stadtbus Winterthur
	Keller Matthias	VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG
	Neukomm Daniel	Gemeinde Nürensdorf

Verteiler: Alle Teilnehmende und Eingeladene

Beilagen: Präsentationen Nr. 1 bis 5

Traktanden

1. Begrüssung

Hanspeter Schmid - Delegierter der Stadt Dübendorf und Präsident der RVK Glattal - eröffnet die Sitzung und begrüsst die RVK-Delegierten sowie die erschienenen Gäste und Referenten im Speicher der Oberen Mühle.

2. Protokoll der RVK vom 14. Mai 2025

Es werden keine Korrekturen und/oder Ergänzungen gewünscht. Das Protokoll wird genehmigt und an Ursina Keller verdankt.

3. Informationen ZVV und Fahrplanverfahren 2027/28

Kerstin Kantke Leuppi informiert über den Ablauf und die nächsten Schritte des Fahrplanverfahrens 2027/28. Im November 2025 werden die Konzepte der MVU (Marktverantwortliche Unternehmen) im Rahmen der Regionalen Verkehrskonferenzen präsentiert. Die erste Eingabe der Konzepte beim ZVV ist für den 5. Januar 2026 vorgesehen. Zwischen dem 9. und 29. März 2026 findet die öffentliche Auflage der Fahrpläne 2027/28 statt. Bis zum 30. März 2026 können die Einwohnerinnen und Einwohner ihre Begehren an die jeweilige Wohngemeinde richten. Die Gemeinden haben anschliessend bis am 17. April 2026 Zeit, die Begehren zu beurteilen und an die MVU weiterzuleiten. Am 6. Mai 2026 werden diese Begehren an der RVK Glattal besprochen.

Des Weiteren orientiert *Kerstin Kantke Leuppi* über den Bericht «Projekt Verkehr '45», welcher seit Mitte Oktober 2025 vorliegt. Die ETH hat darin die Ausbauprojekte für Bahn, Strasse und das Agglomerationsprogramm überprüft. Der Schlussbericht priorisiert die geplanten Infrastrukturmassnahmen. Besonders hervorgehoben werden die Schlüsselinfrastrukturen für die Zürcher S-Bahn, wie das 4. Gleis Stadelhofen und der Zimmerberg-Basistunnel 2, deren Umsetzung empfohlen wird. Kleinere Infrastrukturen wie Doppelspurausbauten oder Perronverlängerungen erhalten eine tiefere Priorität. Die Auswirkungen eines möglichen Verzichts auf diese kleineren Projekte auf den Fahrplan müssen noch evaluiert werden. Das Projekt MehrSpur Zürich – Winterthur wurde aufgrund des Projektfortschritts nicht mehr überprüft und bleibt unbestritten.

Der politische Prozess geht weiter und dieser Schlussbericht dient als Grundlagendokument für die Ausarbeitung der Botschaft zum Bahnausbau sowie für Projekte des Agglomerationsprogramms und der Nationalstrassen. Bei der Vernehmlassung der Botschaft ab Juni 2026, wird sich der Kanton Zürich aktiv einbringen.

Die detaillierten Informationen entnehmen Sie bitte der Präsentation Nr. 1.

4. Informationen VBG und Angebotskonzepte 2027/28

Claudio Büchel informiert über die geplanten Angebotskonzepte 2027/28. Ein zentrales Thema ist die Überarbeitung des Netzes im Raum Effretikon und Volketswil. Hierbei werden bei mehreren Linien Streckenanpassungen vorgenommen, um die Fahrplanstabilität zu verbessern und die Umsteigezeiten an den Bahnhöfen zu erhöhen. Im Abschnitt Uster – Volketswil – Effretikon wird während der Hauptverkehrszeiten die neue Linie 722 in Betrieb genommen.

Weitere Massnahmen betreffen die neue Linie 430 (Dietikon – Regensdorf – Rümlang), die im Halbstundentakt in den Hauptverkehrszeiten verkehren wird und wichtige Anschlüsse an die S-Bahn bietet. In Wallisellen wird auf der Linie 771 die Fahrplanstabilität durch den zeitweisen Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs erhöht und bei der Linie 772 werden aufgrund des BehiG-Ausbaus Haltestellen aufgehoben. In Kloten wird auf der Linie 733 (Montag – Freitag) ein Viertelstundentakt eingeführt und geprüft, ob die zusätzlichen Kurse direkt statt über Kloten, Bahnhof fahren können.

Erik Schmausser (Stadt Effretikon) bedankt sich bei der VBG für die geplanten Verbesserungen und beim ZVV für die Bewilligung der Konzepte. Er hebt die gezeigte Kreativität besonders hervor und zeigt sich darüber erfreut.

Thomas Brauch (Gemeinde Volketswil) spricht der VBG ein grosses Lob aus und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Roger Isler (Stadt Kloten) fragt, ob es auch eine Planung gibt, für Egetswil einen Viertelstundentakt einzuführen.

Claudio Büchel (VBG) erläutert, dass die VBG im Jahr 2026 zusammen mit der Stadt Kloten die weitere Entwicklung des Ortsbussystems in Kloten planen möchte – insbesondere im Zusammenhang mit der Verlängerung der Glattalbahn. Dabei wird sicherlich auch der Viertelstundentakt für ganz Kloten thematisiert werden.

Hanspeter Schmid (Stadt Dübendorf) erkundigt sich, ob die Linie 754 ab Dezember 2027 über die Oberdorfstrasse geführt wird. Zudem schlägt er vor, am Sonntag einen zusätzlichen Kurs einzurichten, um Mitarbeitenden des Alterszentrums die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr zu ermöglichen.

Claudio Büchel (VBG) bestätigt, dass per Dezember die Buslinie über die Oberdorfstrasse geführt werden soll (anstelle des Abschnittes Stettbach - Wil, der durch den Angebotsausbau der VBZ zwischen Stettbach und Fällanden profitieren wird). Robert Klemm nimmt die Anregung bezüglich eines früheren Kurses am Sonntag zwischen Stettbach und Wil entgegen.

Die detaillierten Informationen und Angebotskonzepte entnehmen Sie bitte der Präsentation Nr. 2.

5. Informationen VBZ und Angebotskonzepte 2027/28

Robert Klemm präsentiert die Angebotskonzepte für die Region Oberes Glattal. Im Fokus stehen mehrere Massnahmenpakete zur Angebotsoptimierung. Ziel ist es, die Betriebsstabilität zu erhöhen und das Angebot insbesondere ausserhalb der Hauptverkehrszeiten (NVZ), am Abend und an Sonntagen auszubauen. Die wichtigsten Massnahmen betreffen die Achsen Klusplatz – Binz, Fällanden – Schwerzenbach sowie Stettbach – Fällanden.

Zusätzlich ist eine Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen (5 Elektro-Standardbusse und 3 Elektro-Gelenkbusse) vorgesehen, was mit Kosten von etwa CHF 567'000 verbunden ist.

Phillip Flach (Gemeinde Dietlikon) weist darauf hin, dass die Fahrgäste in der Region Oberes Glattal aufgrund der gigantischen Umstellung der Tramlinien stärker sensibilisiert werden sollten. Er verweist auch darauf, dass die Linie 8 künftig nicht mehr bis zum Klusplatz verkehrt.

Die detaillierten Informationen und Angebotskonzepte entnehmen Sie bitte der Präsentation Nr. 3.

6. Informationen PostAuto Zürich und Angebotskonzepte 2027/28

Alexander Häne berichtet über die Fahrplananpassungen in der Flughafenregion per 14. Dezember 2025. Auf der Linie 531 werden von Montag bis Freitag zwei zusätzliche Kurse am Morgen ab Bachenbühlach, Alte Post Richtung Flughafen eingeführt. Diese Massnahme dient der Entlastung der Stammkurse und ist bereits als vorgezogene Fahrplanmassnahme für das Fahrplanverfahren 2027/28 zu verstehen.

Für das Fahrplanverfahren 2027/28 sind vor allem Anpassungen auf den Linien 530 und 531 vorgesehen. Die übrigen PostAuto-Linien in der Region Glattal erfahren keine nennenswerten Änderungen. Es können jedoch kostenneutrale Anpassungen auf verschiedenen Linien erfolgen, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt sind. Gemeinden werden daher gebeten, die für sie relevanten Linien während der öffentlichen Auflage im März 2026 sorgfältig zu prüfen.

Ab Dezember 2025 verkehren zudem sieben Elektro-Postautos in der Region Bülach/Flughafen, darunter auch auf den Linien 530 und 531. Weitere Umstellungen auf Elektrofahrzeuge sind geplant.

Die detaillierten Informationen und Angebotskonzepte entnehmen Sie bitte der Präsentation Nr. 4.

7. Informationen SBB und Angebotskonzepte 2027/28

Urs Arpagaus informiert über die aktuellen Entwicklungen und geplanten Änderungen im SBB-Angebot. Die Eventsaison 2025 mit Grossanlässen wie der Frauen-Fussball-EM und dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest verlief erfolgreich, auch dank zusätzlicher ÖV-Leistungen. Die Qualität der Zürcher S-Bahn ist weiterhin hoch, was sich in einer grossen Kundenzufriedenheit widerspiegelt. Für das Jahr 2026 sind im Raum Zürich nur punktuelle Fahrplanänderungen vorgesehen. Die Nachfrage im öffentlichen Verkehr wächst weiterhin, wodurch die Auslastung der Züge zunimmt. Allerdings bleibt die Anzahl der Fahrzeuge und damit die Sitzplatzkapazität der Zürcher S-Bahn in den nächsten Jahren unverändert.

Das Bauvolumen für Instandhaltung und Ausbau steigt, was sich zunehmend auf den Fahrplan und die Fahrgäste auswirkt. Deshalb kommt es im ersten Halbjahr 2026 in der Region zu mehreren grösseren Baustellen, die zu Wochenendsperren und Totalsperren führen. Betroffen sind unter anderem die Strecken rund um den Flughafen Zürich, Zürich HB, Zürich Seebach und der Abschnitt Riet-Kloten (Doppelspurausbau). Dies führt zu Ausfällen, Umleitungen und Bahnersatz auf verschiedenen Linien. Die SBB empfiehlt, sich jeweils im Online-Fahrplan auf www.sbb.ch oder www.zvv.ch über die aktuellen Verbindungen zu informieren.

Für das Fahrplanverfahren 2027/28 sind Angebotsanpassungen bei den Linien S3, S5, S8 und S20 geplant. Durch die beginnenden Bauarbeiten «MehrSpur Zürich – Winterthur» entfallen Verbindungen zwischen Effretikon und Winterthur und die S19, Fahrtrichtung Zürich, hält nicht mehr in Dietlikon und Wallisellen. In die Gegenrichtung bedient die S19 hingegen alle Haltestellen auf der regulären Strecke. Zudem kommen auf den Linien S3, S8 und S19 neue oder andere Zugtypen zum Einsatz.

Die detaillierten Informationen und Angebotskonzepte entnehmen Sie bitte der Präsentation Nr. 5.

8. Verschiedenes

Phillip Flach (Gemeinde Dietlikon) berichtet über den jährlich in Antwerpen (Belgien) stattfindenden «Tag des Chauffeurs», an dem die Arbeit der Fahrerinnen und Fahrer gewürdigt und verdankt, sowie von verschiedenen Organisationen unterstützt wird. Er weist darauf hin, dass durch die Einstellung des Billettverkaufs eine gewisse Anonymisierung eingetreten ist und regt an, dem Fahrpersonal künftig mehr Wertschätzung entgegenzubringen. Die in Antwerpen praktizierte Idee könnte als Vorbild dienen.

9. Termine

Mittwoch, **6. Mai 2026, 17.00 Uhr**, Mehrzweckgebäude «Obere Mühle – Speicher», Dübendorf

Hanspeter Schmid bedankt sich bei allen Delegierten, Referenten und Gästen für die Teilnahme an der RVK. Im Anschluss an die Sitzung lädt die Stadt Dübendorf alle Teilnehmenden zum Apéro ein.

Für das Protokoll:

Ursina Keller

Glattbrugg, 3. Dezember 2025 / uk